

Peter Ackroyd

Shakespeare

DIE BIOGRAPHIE

Aus dem Englischen von
Michael Müller und Otto Lucian

Knaus

Inhalt

Teil I: Stratford-upon-Avon

1	Es tanzte eben ein Stern, und unter dem bin ich zur Welt gekommen	11
2	Sie ist mein Lebelement	14
3	Liebst du Gemälde?	17
4	Denn wo du bist, da ist die Welt ja selbst	20
5	Sage mir das: wer zeugte dich?	26
6	O witz'ge Mutter! Witzlos sonst ihr Sohn!	39
7	Das ist hochadlige Gesellschaft nun	46
8	Ich bin eine Art von Klette, ich hänge mich an	54
9	So wird dies feine Kind des Landes Segen	57
10	Da sind die Schauspieler	62
11	Wenn ich ... Erinnerung des Vergangnen traulich lade	66
12	Nomen und Verbum und dergleichen scheußliche Worte mehr	70
13	Das ist doch nicht gut, gewiß	81
14	So lust'gen, muntern, flatterhaften Sinnes	87
15	Wies Euch beliebt, zu Euren Diensten, Herr!	95
16	Willst du mich kennen, eh' ich selbst mich kenne?	102
17	Ich kann eine Kirche bei hellem Tage sehn	107

Teil II: Die Queen's Men

18	Bei dir zu liegen denk' ich, grad' heraus	119
19	Ich hier	123

Teil III: Lord Strange's Men

20	Nach London morgen wiederum	131
21	Der Geist der Zeiten soll mich Eile lehren	137
22	So gibt es manches Vieh in großen Städten	142

23	Ich werde sie zu verdienen suchen	146
24	... will ich nicht lässig sein, auch meine Roll' im Zug des Glücks zu spielen	151
25	Wie im Theater gaffen sie und zeigen	156
26	Der rasche Anlauf unsers Witzes	166
27	Meine Milchzeit	176
28	Ich sehe, wie Euch Leidenschaft verzehrt	182
29	Weswegen sollt' es minder jetzt gelingen?	186
30	Oh, ein barbarisches und blut'ges Schauspiel!	194
31	Nie will ich wieder ruhn, nie stille stehn	198

Teil IV: Die Earl of Pembroke's Men

32	... im Kreis der murmelnden zufried'nen Meng'	209
33	Mit Euer Gnaden Gunst, Schauspieler sind's	214
34	Deshalb schien's ihnen gut, Ihr säht dies Spiel	224
35	Da schied ein hoher Geist! Das war mein Wunsch!	230
36	... des Hirn Sentenzen ausprägt, wie ein Stempel	238

Teil V: Die Lord Chamberlain's Men

37	Bleibt, geht, tut, was Ihr wollt	249
38	Uns wen'ge, uns beglücktes Häuflein Brüder	253
39	Herrje, wie du dich verändert hast!	260
40	Befiehl, und schmeichelnd soll mein Wort dich locken	265
41	So süß dünkt als ein überirdisch Tönen	272
42	Die Welt mit Worten füllen	277
43	Sieh! Sieh! Sie nahn, umarmen, küssen sich	284
44	Welch Eifern? Welche Wut hat dich erfüllt?	291
45	So auf den Arm mich stützend, fang ich an	296
46	So harmon'schen Zwist der Töne, So hellen Donner!	305
47	Doch aus dem Wort tönt wilde Furie	310
48	Erschüttert wie wir sind, vor Sorge bleich	320
49	Ach, nein, nein, nein! Es ist mein einz'ger Sohn	327
50	Wer seid Ihr? Ein Edelmann	333
51	Sein Umgang ungelehrt und roh und seicht	337
52	Hast du vielleicht das Rätselbuch bei dir, hast du's?	344

53	... wollt in das Herz meines Geheimnisses dringen	354
54	Kurz, was nur irgend süß und glücklich ist	363

Teil VI: New Place

55	Folglich bin ich aus einem ehrenwerten Hause	369
56	Seeräuber können leicht spottwohlfeil handeln	374
57	Kein Wort mehr, laßt Euch bitten!	379
58	Ein redlicher und bied'rer Edelmann	386

Teil VII: Das Globe Theatre

59	Ein hübscher Anschlag, um darauf zu bau'n	393
60	Du kennst mein Haus, hol' mir Papier und Tinte	400
61	Und dieser weite, allgemeine Schauplatz	405
62	Laßt die Trompeten ... lustig blasen	412
63	Ja, das ist unsres Trachtens Kraft und Inhalt	415
64	Sieh, wie die trunk'ne Schar mit Fingern weist	422
65	Wir wandern unter Trug und Blendwerk hier	428
66	Ein würdig Rednerblümchen	434
67	Recht hübsch gespielt; der Ball flog hin und her	441
68	Nun stärker eins, das andre dann das stärkste	446
69	So muß ich wohl noch von der Nacht 'ne dunkle Stunde borgen	453
70	Pah, steck' ich doch in ihrem Herzen	458
71	So wirst du ganz nicht in den Tod gegeben	461
72	Man harrt mein mit dem ersten Lichte	468
73	Nein, nein; sie spaßen nur	475

Teil VIII: Die King's Men

74	In dem Stück ist er ein bißchen wunderbarlich	483
75	Ja, doch der Fall ist anders	488
76	Erzähl' ich schlicht und ungefärbt den Hergang	499
77	Nun, Mensch, was denkst du dir dabei?	509
78	Der Zeit gebiet'rische Notwendigkeit	516

79	Oh, Ihr geht weit	523
80	Lebt etwas fort von meiner Lebensglut in dieser Schrift	530
81	Die Weise noch einmal! – Sie starb so hin	537

Teil IX: Blackfriars

82	Wie im Theater wohl der Menschen Augen	545
83	Und Worthauch ist wie Ebbewind dem Weh'	553
84	Wo Schönheit mit des Reimes Ehrenkleid	560
85	Das ist mein Rätsel: die Gestorb'nen leben	568
86	Bis heut begriff ich nie / Die Liebestorheit, fragte lachend, wie?	575
87	Kommt Zeit, kommt Rat, und damit gut	579
88	Das hab' ich nicht verdient	586
89	Ich selbst, ich bin bejaht, ich kann's nicht leugnen	593
90	Ganz schlug das Rad den Kreis, ich unterliege	599
91	Mich verlangt / Zu hören die Geschichte Eures Lebens	606

ANHANG

Nachbemerkung des Autors und Dank	611
Glossar	613
Anmerkungen	615
Bibliographie	632
Bildnachweis	643
Personen- und <i>Werk</i> register	645